

# Eine Fahrt nach Speyer

## Zwei zogen aus, dem Wetter zu trotzen

Es war einmal eine Einladung, die flatterte mir ins Haus, diese Einladung besagte, daß Anfang Dezember in Speyer eine Indianausstellung eröffnet werden solle.



Man plane eine "große" Ausfahrt und ein kleines Pow-Wow. Aber wie es so häufig mit Einladungen passierte, geriet sie in den großen Stapel der Vergessenheit. Bis auf einmal ein großer Mann mit einem dicken Rauschebart,

zu der Erkenntnis erlangte, daß man mal wieder eine Reise unternemen

müsse. So kam es dann, daß die besagte Einladung doch noch ihre Bestimmung fand. Am Tage vor dem großen Zusammen-treffen, sattelte man die alten Indianer. Die Fahrt ging über große weite Wege, bis zur Stadt des Duftwassers. Danach setzten wir die Reise auf schmalen, kurvigen Pfaden fort. Als wir den Platz des "großen Rennens" passierten, verdunkelte Manitou die Sonne und ließ große weiße Flocken vom Himmel fallen. Dies hatte zur Folge, daß wir beide nacheinander die Funktion unserer Sturzbügel testeten. Nachdem sich die Sicht derart verschlechterte, daß wir immer eine Hand zur Befreiung unserer Brillen benötigten und wir die Reise nur noch mit beiden Füßen auf der Erde und durchdrehenden Reifen fortsetzen

konnten, beschlossen wir, ein Gasthaus aufzusuchen. Wir baten in mehreren Dörfern um Unterschlupf, doch nirgendwo war eine solche zu bekommen. (Dabei lag Weihnachten noch in so weiter Ferne) Nach ein "paar" Stunden merkten wir, daß wir im Kreis gefahren waren und änderten unsere Richtung gen Norden, um dort unser Glück zu versuchen. Nach kurzer Zeit kamen wir in ein Dorf, welches uns Unterschlupf



gewährte. Nach einem Mahl in einem Haus, wo auch eine berühmte Sängerschar auftrat, erkundeten

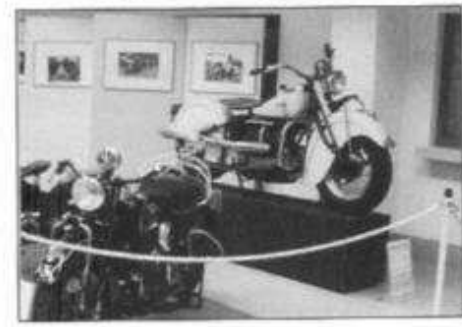




wir das Dorf und kehrten in einem "heiligen" Haus ein, um unseren restlichen Durst zu löschen. Die



Einheimischen dort waren verwundert über unsere Trinkgewohnheiten. Nach dem letzten Schlummertrunk, verbrachten wir eine ruhige Nacht. Am nächsten Morgen, setzten wir unsere Reise gen Speyer fort. Wir beschlossen wieder auf großen Wegen zu wandeln, so das wir sehr früh an unserem Zielort eintrafen. Wir erkundeten das Gelände zu Fuß und fanden Dampfrosser die größer als unsere Indianer waren. Nach und nach wurden glänzende Indianer aus vierräderigen Gefährten geschoben. Dann begann die "große" Ausfahrt,



welche bis an den großen Fluß ging, wo man mit magischen Apparaten die Wirklichkeit einzufangen versuchte. Danach ging es auf direktem Wege zurück, zum Ort der

Dampfrosser, wo ein heißes Bohnengetränk auf uns wartete. Dort angekommen, begannen viele ihre leicht verdreckten Indianer zu reinigen. Wir nutzten die Zeit, zur Reinigung unserer einzigen Beinkleider. Nach dem Sprechen heiliger Worte, erklärte man die Ausstellung für eröffnet und begann mit dem Ausschanken "glühender"



Getränke. Nachdem wir mit dem Häuptling eine Übereinkunft für die Nacht getroffen hatten, beschlossen wir noch eine Erkundung des Nachbardorfes vorzunehmen. Nach Empfehlung des dortigen Schraubers, frönten wir den örtlichen Spezialitäten. Die Rückfahrt erfolgte mit einem Freund, der die ganze Breite der Straße nutzte. Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von ihm und begannen unsere Reise Richtung Heimat. Es schien, daß uns Manitou wohlgesonnen war, denn die Sonne leuchtete vom Himmel. Schon nach kur-



zer Zeit, wendete sich das Blatt und wir hatten gegen Stürme anzukämpfen. Selbst unsere treuen Indianer beschlossen zeitweilig nur auf einem Zylinder weiterzufahren. Doch durch die Verwendung von Spoilern konnten wir sie zur weiteren Mitarbeit überreden. Zum Ende des Tages, kamen wir durchgefroren aber glücklich daheim wieder an. Und die Moral von der Geschicht':

**Fahre und putze deine Indian nicht!**

**Thorsten Hübers**



**Special offer:**

Die Firma KIWI INDIAN - Parts hat angeboten, für die Clubmitglieder 15% Rabatt auf Ersatzteile und Zubehör einzuräu-

men. Bei Bestellungen in grösserer Menge können noch mehr Nachlässe erzielt werden. Dieses Angebot gilt bis zum 31. August 1999. Beim Faxen oder e-mailen der

Bestellungen muss der Code #DE9915 angegeben werden. Die Fax-Nr. lautet: +1/9097807722. E-mail: indian@kiwi-indian.com.